

Alternative Lernformen für ein „besseres“ Miteinander

IV-Leiter*in: Sandra Stieger

24. März 2021

PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
SALZBURG

Stefan Freig



Methoden: Blitzlicht

Welche Bedeutung haben Methoden für Bildungs- und Lernprozesse?

Nimm dir 5 Minuten Zeit und überlege dir mögliche Antworten. Notiere dir deine Überlegungen stichwortartig.

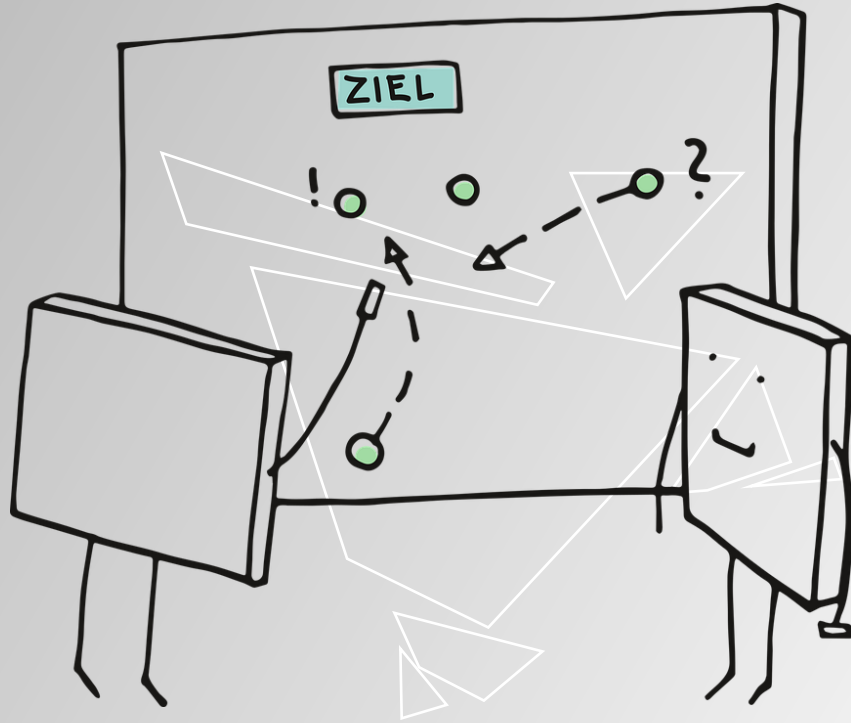
Regeln:

1. Eine Person beginnt (Zufall) und beantwortet die Frage.
2. Jede Antwort darf nur aus EINEM Satz bestehen.
3. Die Person, die an der Reihe war, darf eine andere Person auswählen.
4. Die ausgewählte Person beantwortet die Frage. Ihre Antwort muss einen NEUEN Aspekt umfassen = Ergänzung der vorherigen Antwort(en). Ist keine Ergänzung möglich, darf die Antwortmöglichkeit weitergegeben werden und eine andere Person ausgewählt werden.

Das Blitzlicht endet, wenn niemand eine Ergänzungen machen kann.

Wie findet ihr die Methode?

Ziele der Einheit(en)



Verschiedene Methoden für den Unterricht ermitteln (AFB I)



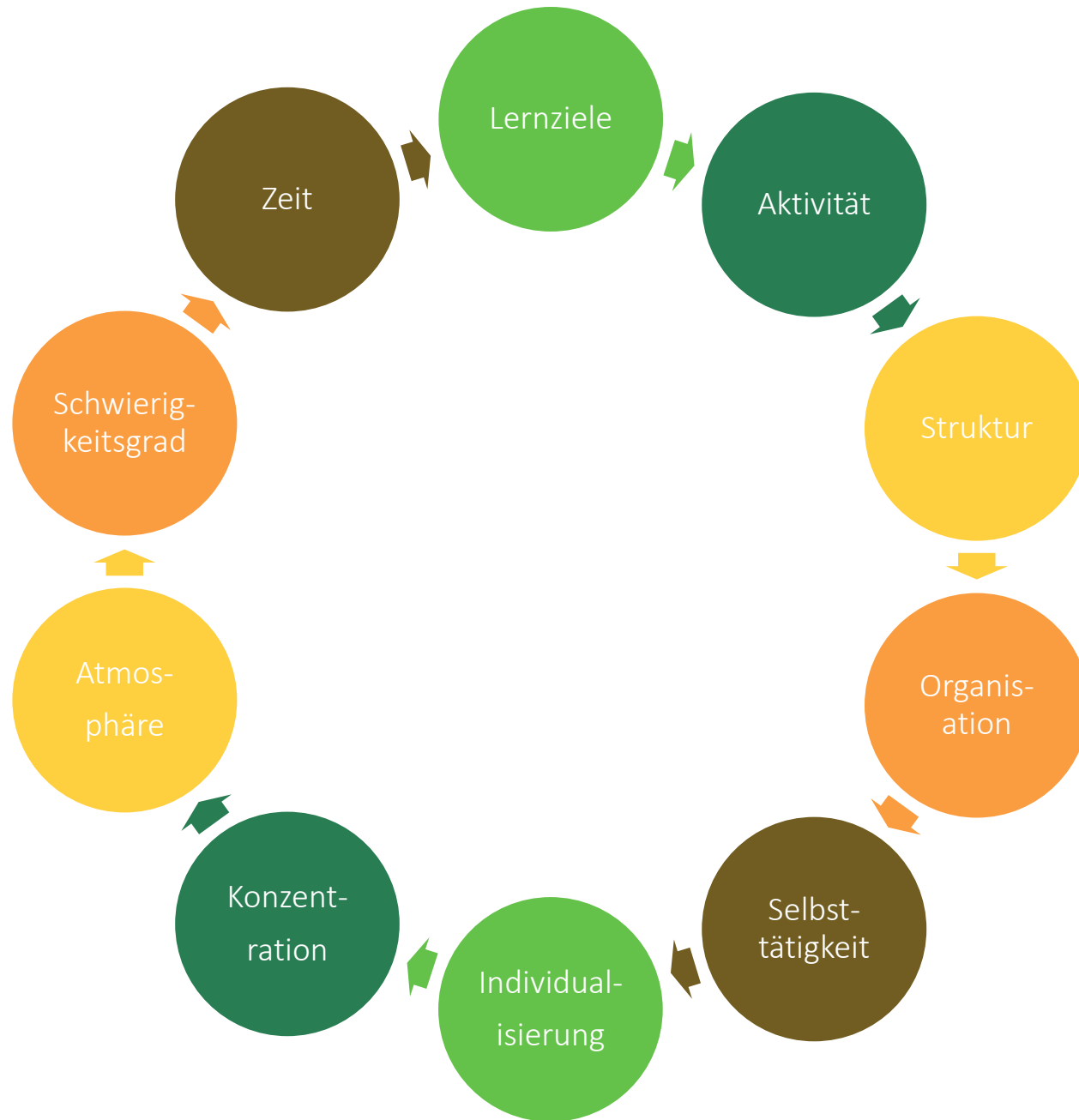
Methoden auf ihre Eignung für den Unterrichtseinsatz bewerten (AFB II)

Entwicklung eines gemeinsamen Evaluationstools (AFB III)



Geeignete Methodenauswahl in Bezug auf zu erreichende Lernziele treffen und diese sachgemäß begründen (AFB III).

Methoden evaluieren Kriterienorientierte Reflexion



10 Gütekriterien (vgl. Mattes 36f.)

Wie können wir den Methodeneinsatz evaluieren?

Lernziel: Verschiedene Methoden für den Unterricht ermitteln (AFB I)

Vorschlag auf Moodle

Beurteile die Methoden
Partnerbriefing und
Blitzlicht anhand des
Leitfadens

Name der Methode:		😊	😐	😞
1. Lernziele	Die Methode dient dem Erreichen der Lernziele und unterstützt die Entwicklung der damit verbundenen Kompetenzen.			
2. Aktivität	Die Methode fördert einen handlungsorientierten Unterricht. Sie ermöglicht eine aktive Teilhabe aller Schüler*innen.			
3. Struktur	Die Methode ist in ihrer Anwendung gut aufgebaut und muss nicht variiert werden.			
4. Organisation	Arbeitsanweisungen, Lernziele und Ablauf der Methode sind klar ausgewiesen.			
5. Selbsttätigkeit	Die Methode ermöglicht den Lernenden die Aufgabe selbstständig zu bearbeiten.			
6. Individualisierung	Die Methode ermöglicht unterschiedliche Zugänge für Lernende (z. B. Variation der Aufgaben, Schwierigkeitsgrade, Wahlfreiheiten etc.)			
7. Konzentration	Die Methode ermöglicht ein konzentriertes Arbeiten.			
8. Atmosphäre	Die Methode wirkt sich positiv auf die Arbeitsatmosphäre aus.			
9. Schwierigkeitsgrad	Die Materialien sind strukturiert aufgebaut und ermöglichen einen kumulativen Lernprozess.			
10. Zeit	Die Zeitangaben sind angemessen.			
Gesamtbeurteilung:				
Schriftliches Feedback:				

Zeitraumen: 15 Minuten

Wie können wir den Methodeneinsatz besser evaluieren?

Erfahrungen der
Evaluierungen

Leistungsbestandteil 3:
Führen eines
persönlichen
Dokumentationstage-
buchs der erprobten bzw.
entwickelten Methoden
und ihre Evaluierung

Unsere Ideen für eine zielgerichtete Evaluierung Ergänzungen zum RASTER



- Tipps und Ideen
- Lernphase: Einstieg/Erarbeitung/Sicherung
- Konkrete Zeitangaben angeben: ungefähre Dauer der Methode
- Angabe der Gruppengröße:
- Schwierigkeiten: potenzielle Schwierigkeiten
- Kurzbeschreibung der Methode: wie funktioniert sie?
- Vorbereitungszeit
- Vor- und Nachteile
- Kurze Einbettung der Erfahrung mit der Methode: Thema



Unsere gemeinsamen Lernziele lauten:

- **Reproduktion:**
 - SuS können den Begriff Import beschreiben
- **Transfer:**
 - SuS können Auswirkungen von Importwaren auf die Umwelt analysieren.
- **Reflexion:**
 - SuS leiten **individuelle und gesellschaftliche Handlungsstrategien für ein nachhaltiges Konsumhandeln ab.**
- **AFB I = Reproduktion**
Lernziel: SuS beschreiben den Weg von Ware xy vom Herstellungsort zum Verkaufsort.
- **AFB II = Transfer**
Lernziel: SuS vergleichen den Weg von regionalen Produkten und importierten Produkten.
- **AFB II = Reflexion** Lernziel: SuS diskutieren über die Vor- und Nachteile von importierten Produkten.



Qual der Methodenwahl



Wer	Name der Methode
Melina	Bilder befragen
Magdalena	Domino
Soraya	Fantasiereise
Lisa	Mystery
Anna	Subjektives Kartographieren
Simge	Tatsachen und Meinungen
Sarah	Verkehrte Welt
Michaela	Vorhersagen mit Filmen und Texten

Gemeinsam ein Methodenportfolio entwickeln

Ausgehend von unseren Lernzielen, habe ich 8 unterschiedliche Methoden ausgewählt, die geeignet sind, die Lernziele zu erreichen

Ziel ist, dass ihr euer persönliches Methodenportfolio erweitert. Ihr findet auf der Plattform eine Beschreibung der Methode. Ihr könnt bzw. sollt auch andere Quellen verwenden.

- Ziel 1: Verständliche Erklärung (z. B. Flipped Classroom Video) der zugeteilten Methode für Lernende in der Primarstufe.
- Ziel 2: Entwicklung eines unterrichtspraktischen Anwendungsbeispiels entlang eines unserer Lernziele.
- Ziel 3: Erprobung und Evaluierung von unbekanntem Methoden.

Wenn du ein Feedback haben möchtest, bin ich für dich da!



Vorbereitung zur nächsten Onlineeinheit

Empfehlung:

- Lies den Erklärungstext für deine Methode
- Entwickle eine mögliche Umsetzungsidee für deine Methode
 - Welches Lernziel würdest du gerne adressieren?
 - Skizziere in wenigen Worten, wie diese Idee konkret aussehen würde.
- Erklärvideo gestalten

Abgabetermin für die ausgearbeitete Mikromethode:
21.04.2021

Quellenverweise (Auswahl)

Empfehlungen sind in fett hervorgehoben

Kühberger, Christoph (2011): Aufgabenarchitektur für den kompetenzorientierten Geschichtsunterricht. In: Historische Sozialkunde 1/2011, S. 3-13.

Mattes, Wolfgang (2011): Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Paderborn: Schöningh.

Sitte, Wolfgang (2001): Zielorientierung. In: Sitte, Wolfgang & Helmut Wohlschlägl (Hrsg.): Beiträge zur Didaktik des „Geographie und Wirtschaftskunde“- Unterrichts. Wien: Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, S. 553 – 562.